

Die Gladiatoren von Pegasus

Von abgemeldet

Kapitel 1: Gefangen im Netz

"Guten Morgen Shepard, hier Atlantis. Wie geht es ihnen?"

"Es ist Morgen?", stöhnte Shepard, "Na super. Dann sind wir jetzt seit gut und gerne 17 Stunden unterwegs. Im All. Im Nichts."

"Sie klingen gereizt", stellte die Stimme neckisch fest.

"Nicht doch!"

"Laut meinen Berechnungen müssten wir demnächst ankommen", murmelte McKay. Shepard drehte sich in dem Sitz des Jumpers nach seinen Kollegen um, "Vergeben sie mir Rodney ich habe mein sämtliches Zeitgefühl irgendwo auf den letzten Kilometern verloren."

Der Wissenschaftler schenkte ihm einen aparten Blick.

"Definieren sie demnächst, Rodney."

"Keine Ahnung! Ich kann auch nur über den Daumen peilen wann wir auf den nächsten Planeten treffen. Ich muss das anhand der Umlaufbahnen der uns bekannten Planeten berechnen, deshalb..."

Ein Schuh in seinem Gesicht hinderte ihn (zur Freude des Restes) an der Weiterführung seiner Rechtfertigung.

"Halten sie die Klappe", murmelte Ronon und versuchte sich auf der Bank des Jumpers bequemer hinzulegen.

"Haben sie das gesehen? Das war Absicht!"

Shepard seufzte und stieß seinen Beifahrer an.

"He Ford, entertainen sie mich."

....

"Ford?"

....

"FORD!"

Erschrocken rutschte der Lieutenant aus seinem Sitz, "Was, ja? Ich bin wach!"

"Hellwach!", bemerkte Shepard, "Atlantis? Hier Shepard. Wir leben noch."

"Was ist mit Tehla?", fragte McKay.

Shepard drehte sich um, "Tehla? Leben sie noch?"

Die junge Frau hob schläfrig die Hand.

"Hätte mich auch gewundert. Auf diesen Bänken kann man nur tot schlafen."

Genau in diesem Moment wurde der Jumper von einem heftigen Ruck durchgeschüttelt, Ronon und Tehla fielen prompt von den Sitzbänken.

"Was war das?", fragte Ford, diesmal wirklich hellwach.

"Keine Ahnung", erwiderte Shepard und versuchte das Kontaktfeld zu bedienen.

"Atlantis, können sie uns hören? Atlantis hier Shepard!"

"Vielleicht ist was kaputt gegangen?", bemerkte Ford.

"Rodney ist was kaputt gegangen?"

"Nicht das ich wüsste. Scheint alles in Ordnung. Bei ihnen?"

Shepard untersuchte sein Schaltpult, "Nein, alles prima. Laut Anzeige bewegen wir uns immer noch vorwärts, der Funk ist auch heile, wir haben nur plötzlich keinen....keinen Empfang mehr."

"Hey", rief Ronon, "könnte an mir liegen aber....bewegen wir uns?"

"Nach hinten", ergänzte Tehla.

"Dürfte schwer sein da dieses Ding keinen Rückwärtsgang hat."

Shepard drehte sich in seinem Sitz und versuchte durch die Frontscheibe etwas zu erkennen.

"McKay!", rief er, "Kommen sie her."

Dann zeigte er durch die Scheibe nach draußen, "Können sie mir sagen was das ist?"

"Das ist ganz offensichtlich eine Sonne", stellte McKay fest.

"Die war aber eben noch nicht da."

"Der Planet da auch nicht", bemerkte Ford. Knapp hinter ihrem möglichen Sichtfeld konnten sie knapp die Rundungen eines Planeten ausmachen.

"Womöglich werden wir von diesem Planeten magnetisch angezogen", überlegte Tehla, die sich jetzt dicht neben Shepard drängte um etwas zu sehen.

"Für mich sieht das eher nach einem Traktorstrahl aus", meinte Shepard und erntete leere Gesichter.

"Was denn? Noch nie Star Trek gesehn? Also wenigstens von ihnen hätte ich das erwartet!", meinte er an McKay gewandt.

"Klischee", murmelte McKay verärgert.

Dann tauchten zwei schwarze, extrem flache Fluggeräte vor ihnen auf und schwirrten vor ihnen herum.

"Finden sie die sehen nett aus?", fragte Shepard in die Runde.

Die Anderen legten den Kopf schief.

"Hoffen wir, dass sie unsere Sprache sprechen."

Die Luke des Jumpers öffnete sich langsam und öffnete den Blick auf eine graue riesige Halle voller unterschiedlichster Fluggefährte.

Empfangen wurde das Team von einer Truppe schwarz uniformierter Soldaten. Mit Waffen.

"Shepard", zischte Ford, "Die sehen nicht nett aus!"

"Vielleicht sprechen sie unsere Sprache?"

"Wie wahrscheinlich ist das?"

"Fragen sie doch McKay der rechnet doch so gerne!"

"Also wenn ich mich da mal einmischen darf...!"

"Oi! Satknis!", brüllte einer der Soldaten und machte mit seiner Waffe einen Schlenker, der unmissverständlich klar machte was er wollte.

Langsam hoben sie die Hände hoch. Derselbe Soldat winkte sie mit dem Finger heran und sie verließen einer nach dem Anderen den Jumper. Das erste was Shepard als erfahrener Soldat auffiel, waren die Waffen der Männer, sie glichen den Maschinenpistolen die sie auf Atlantis benutzten, nur mit einem längeren Lauf und etwas anderes.

"Ford", flüsterte er über die Schulter, "Fällt ihnen an den Typen was auf?"

Der jüngere Lieutenant Ford ließ seinen Blick über die Truppe schweifen. Nur drei von ihnen trugen Helme mit Visieren, die Anderen hatten teilweise lange Haare,

Haarbänder, Bärte und einigen klemmte eine Kippe zwischen den Lippen. Dennoch sahen sie alle extrem gut trainiert aus und entspannt. So als wäre das ganze Routine. "Die sehen nicht wie gewöhnliche Soldaten aus. Zumindest nicht wie unsere gewöhnlichen Soldaten."

Shepard nickte, "Mehr wie Söldner, oder?"

"Natschálnik!", rief einer der Männer über die Schulter.

"Ist das russisch?", flüsterte McKay.

Shepard hob unwissend die Schultern.

"Was gäbe ich jetzt für Zelenka", seufzte der Wissenschaftler.

"Der ist Tscheche!"

"Oh."

Ein Mann mittleren Alters in Militärhosen und Hawaiihemd erhob sich von einem Liegestuhl. Eine brennende Zigarre hing zwischen seinen Lippen und seine grauen Haare waren im Nacken zu einem Zopf zusammengefasst.

Er musterte sie von oben bis unten, ließ zwei der Soldaten ihre Waffen entgegennehmen und schlug jedem der Männer einmal gegen die Brust. Als McKay keuchend zurückwich rollte er kurz mit den Augen. Tehla schubste er and den Schultern. Dann atmete er einmal tief ein und eine dicke Ladung Rauch aus und nuschelte etwas in Richtung der Soldaten. Zwei brachten die Waffen weg, die Anderen stellten sich etwas bequemer hin, einige grinsten. Aber keine senkte seine Waffe auch nur einen Milimeter.

"Priwjét!", setzte der Mann an, "Kak was sawút?"

Shepard hob die Augenbrauen, "Pardon?"

Der Mann stöhnte und fragte sie immer, aber scheinbar auf immer anderen Sprachen.

Irgendwann röchelte er, "Sprache?"

Shepard zuckte, "Ah, ja! Englisch!"

Der Mann nickte und kratzte sich an der Stirn, so als krame er seine letzten Fetzen Englisch zusammen.

"Ähm....Mann?"

"J..Ja?", erwiderte Shepard.

"Menschen?"

Wieder ein Ja.

Der Mann nickte, drehte sich um und rief den Männern Befehle zu. Diese ließen klappernd ihre Waffen sinken und auf dem Rücken verschwinden.

"Seht ihr?", erklärte Shepard, "Ich sagte doch wir werden uns einigen."

Kaum hatte er seinen Satz beendet, wurde er von zwei Soldaten an den Schultern gepakt und davongeschleift, noch bevor er sich großartig beschweren konnte.

Den Anderen erging es nicht besser, Tehla wurde von zwei kräftigen Frauen mitgenommen. Sie landeten in einer großen Zelle, in der ihre Bewacher sich mit dem Rücken zur Wand stellten.

"Wo ist Tehla?", fragte Ronon.

"Frau!", erklärte einer der Soldaten und ruckte mit dem Kopf in Richtung der gegenüberliegenden Wand.

"Wie ausführlich!", bemerkte McKay.

Drei Jungen in weißen, knielangen Hemden betraten den Raum und stellten vor den vier Männern jeweils einen Hocker ab. Auf die legten sie Kleidung und Stiefel, dann verließen sie den Raum, die Türen wurden abgeschlossen und es herrschte Stille.

Die vier sahen sich verwirrt um, in der Hoffnung ein Zeichen zu bekommen, obgleich jeder von ihnen wusste was sie damit tun sollten.

Shepard starrte einen der Bewacher an, er hatte braune Haare in einem Zopf zusammengefasst, einige Strähnen hingen ihm im Gesicht, eine nicht angezündete Zigarette hing zwischen seinen Lippen, zwei klemmten hinter seinen Ohren.

"Deins!", meinte er.

"Ich habe!", versuchte Shepard zu erklären und schlug mit den Händen auf seine Uniform.

Der Soldat schüttelte den Kopf, "Das da!"